



PSZ

Psychosoziales Zentrum
für Flüchtlinge Düsseldorf e. V.

Benrather Straße 7
40213 Düsseldorf
info@pstz-duesseldorf.de
www.pstz-duesseldorf.de
Zentrale: 0211. 544173-22
Fax: 0211. 544173-20

2. Halbjahr 2022

Fortbildungsveranstaltungen

Für alle Veranstaltungen sind verbindliche Anmeldungen unter fortbildung@pstz-duesseldorf.de erforderlich! Die Teilnahme ist kostenfrei, aber nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Die Veranstaltungen finden in Präsenz oder per Zoom statt. Veranstaltungsrahmen und -ort werden rechtzeitig unter den Angemeldeten bekannt gegeben.

Angebote für Ärzt*innen und Psychothe- rapeut*innen

Für Niedergelassene,
Mitarbeiter*innen in Kliniken,
Ambulanzen und Beratungsstellen

Verbindliche Anmeldung erforderlich
Eine Akkreditierung für approbierte
Teilnehmende wird beantragt
(PTK NRW/ ÄKNO).

Leiter-3-Test – kultursensibler nonverbaler Intelligenztest

Die Schulung vermittelt theoretische Hintergründe und praktische Vorgehensweisen über den Leiter-3-Test.

Referentin: Dr. Diana Ramos Dehn (PP)

Ort: Haus der Kirche, Düsseldorf-Altstadt

Di. 19.07.2022

14:00 – 17:00 Uhr

Kurs-Nr.: 35

Atteste, Bescheinigungen und Stellungnahmen für geflüchtete Patient*innen und Überlebende von Folter – rechtliche Rahmenbedingungen und Best-Practise -Beispiele

Referentin: Eva van Keuk, PP, Zertifizierte Gutachterin (PTK NRW)

Ort: Die Fortbildung findet digital/ per Zoom statt.

Mi. 20.07.2022

15:00 – 18:00 Uhr

Kurs-Nr.: 1

Psychotherapeutische Interventionen und Stabilisierung bei unsicherem Aufenthalt Traumatisierte Geflüchtete in der ambulanten ärztlichen und psychotherapeutischen Versorgung

Referent*innen: Michael Hoshino (PP), Eva van Keuk (PP)

Mi. 10.08.2022

15:00 – 18:00 Uhr

Kurs-Nr.: 23

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Kontext Flucht & Folter: Identifizierung und Dokumentation

Referent*innen: Alva Träbert (Rosa Strippe e.V.), Carina Heyde (PP), Veronika Wolf (PP)

Di. 30.08.2022

13:00 – 16:00 Uhr

Kurs-Nr.: 27

Ärztliche Atteste und Berichte im Asylverfahren und Aufenthaltsrecht

Referent*innen: Zeynep Atik (Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie),
Felix Ahls (Arzt)

Mi. 31.08.2022

17:30 – 19:00 Uhr

Kurs-Nr.: 24

Rehabilitation von Folterüberlebenden - Aspekte zu Untersuchung, Dokumentation und Behandlung

Referent*innen: Zeynep Atik (Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie),
Felix Ahls (Arzt)

Mi. 14.09.2022

17:30 – 19:00 Uhr

Kurs-Nr.: 25

Imaginatives Überschreiben in der Behandlung von Traumafolgestörungen

Referentin: Asita Shirali Dikloo (PP)

Di. 22.11.2022

16:00 – 19:00 Uhr

Kurs-Nr.: 26

Offenes Supervisionsangebot für Psychotherapeut*innen

die in eigener Praxis, in Kliniken, Beratungsstellen und anderen Settings mit
Geflüchteten arbeiten.

max. 8 Teilnehmer*innen, verbindliche Anmeldung erforderlich

Ansprechpartner*innen: Eva van Keuk (PP), Michael Hoshino (PP)

Mi. 06.07.2022

14:00 – 16:00 Uhr

Kurs-Nr.: 4

Mi. 05.10.2022

14:00 – 16:00 Uhr

Kurs-Nr.: 5

Per Zoom oder in Präsenz (je nach TN-Zahl)

Angebote für Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen

Für Niedergelassene, Mitarbeiter*innen in Kliniken, Ambulanzen und Beratungsstellen

Verbindliche Anmeldung erforderlich
Eine Akkreditierung für approbierte Teilnehmende wird beantragt (PTK NRW/ ÄKNO).

„Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie mit Geflüchteten“ Interventionsgruppe

Möglichkeit zu Fallbesprechungen und fachlichem Austausch. Mindestens vier, maximal zehn Teilnehmer*innen. Zertifizierung wird beantragt und kann erteilt werden bei mind. drei approbierten Teilnehmer*innen.

Ansprechpartnerin: Anna Lena Hötzel (KJP)

jeweils per Zoom (Fälle anonymisiert einbringen)

Di. 13.09.2022
10:00 – 13:00 Uhr
Kurs-Nr.: 8

Di. 13.12.2022
10:00 – 13:00 Uhr
Kurs-Nr.: 9

Angebote für Fachkräfte in der Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen

Für Erzieher*innen in Wohngruppen und Kindergärten, Mitarbeiter*innen von Jugendämtern, Vormünder*innen, Lehrer*innen, Schulpsycholog*innen, Flüchtlingsberater*innen...

Für Lehrkräfte an Schulen: Umgang mit psychisch belasteten geflüchteten Kindern und Jugendlichen

Referent*innen: Miguel Temprano und Anna Lena Hötzel

Mi. 07.09.2022
13:00 – 17:00 Uhr
Kurs-Nr.: 36

Für Fachkräfte in der stationären Jugendhilfe: Umgang mit psychisch belasteten geflüchteten Kindern und Jugendlichen

Referent*innen: Miguel Temprano und Anna Lena Hötzel

Mi. 21.09.2022
13:00 – 17:00 Uhr
Kurs-Nr.: 37

Angebote für Fachkräfte in HIER

(Hilfen zur interkulturellen Erziehung)

Die hier angegebenen Termine sind intern für HIER-Mitarbeiter*innen des PSZ.

Ansprechpartnerinnen:
Sabine Rauch
(rauch@psz-duesseldorf.de)
und Sara Schajan
(schajan@psz-duesseldorf.de)

Empowerment-Raum für Ergänzungs- und Fachkräfte in der ambulanten Erziehungshilfe

Referent*innen: IDA NRW: projekt.kollektiv - Rassismuskritische Perspektiven für die Jugendarbeit im Kontext Migration & Flucht

Do. 07.07.2022
10:00 – 18:00 Uhr
Kurs-Nr.: 38

Umgang mit Trennung und Versorgung der Kinder

Referentin: Sabine Rauch

Mi. 24.08.2022
14:00 – 17:00 Uhr
Kurs-Nr.: 39

Fallsupervision

Referentinnen: Sabine Rauch, Sara Schajan

Do. 29.09.2022
10:00 – 13:00 Uhr
Kurs-Nr.: 40

Psychosoziale Entwicklung vom Baby- ins Kindergartenalter

Referentin: Anna Lena Hötzel

Mi. 23.11.2022
14:00 – 17:00 Uhr
Kurs-Nr.: 14

Angebote für Sprachmittler*innen in der Beratung und Therapie von Geflüchteten

Basis-Module (die Teilnahme ist zertifikatsrelevant)

Ansprechpartnerin:
Sabine Rauch
(rauch@psz-duesseldorf.de)

Umgang mit eigenen Belastungen – Selbstfürsorge

Referentin: Sabine Rauch

Mi. 17.08.2022
14:00 – 18:00 Uhr
Kurs-Nr.: 33

Sprachmittlung bei der medizinischen Dokumentation von Folterfolgen

Referent: Felix Ahls, Institut für Rechtsmedizin (Düsseldorf)

Termin:
wird noch bekannt gegeben
Kurs-Nr.: 34

Supervision für Sprachmittler*innen

in Therapie und Beratung mit Sabine Rauch. Supervision (auch Einzelsupervision) bieten wir für Sprachmittelnde im PSZ nach Bedarf jederzeit an.

bei Bedarf

> Angebote für Inhouse-Fortbildungen 2022

Wir bieten Ihnen nach Rücksprache gerne maßgeschneiderte Fortbildungsmaßnahmen und Workshops bei Ihnen vor Ort an. Bitte sprechen Sie uns an. Eine Auswahl an möglichen Themen finden Sie nachfolgend:

Minderjährige Geflüchtete: Belastungen erkennen und Resilienzen stärken

Die Inhouse-Schulung richtet sich an alle, die mit der Zielgruppe der minderjährigen Geflüchteten arbeiten, u. a. an Trägervertreter und Fachkräfte der Jugendhilfe, öffentliche und freie Träger, an Schulpersonal, an Mitarbeiter*innen von Jugendämtern sowie an Vormünder und Fachkräfte aus Unterbringungseinrichtungen, Jugendmigrationsdiensten, aber auch Eltern und Bezugspersonen. Zeiträumen: halber bis ganzer Tag plus Angebot der Nachlese.

Bitte sprechen Sie uns an: Carina Heyde (heyde@psz-duesseldorf.de), Miguel Temprano (temprano@psz-duesseldorf.de)

Umgang mit traumatisierten Geflüchteten

Diese Inhouse-Schulung kann für die spezifischen Bedarfe verschiedener Zielgruppen angeboten werden, z. B. für Mitarbeiter*innen in Flüchtlingsunterkünften, Beratungsstellen, Behörden, Jugendhilfeeinrichtungen, Ehrenamtliche etc. Geboten wird ein Einblick in folgende Fragen: Was ist ein Trauma, wie wirkt es sich aus, was sind typische Symptome? Anhand traumapädagogischer Empfehlungen wird reflektiert, wie verschiedene Berufsgruppen in ihrer Tätigkeit stabilisierend wirken können. Abschließend geht es um den Schutz vor eigenen Belastungen. Zeiträumen: ein halber bis ganzer Tag.

Bitte sprechen Sie uns an: Veronika Wolf (wolf@psz-duesseldorf.de)

Inhouse-Fortbildungen für Sprachmittler*innen sowie für Fachkräfte, die mit Sprachmittlung arbeiten

Neben den Fortbildungen zur Sprachmittlung (s. umseitig) bieten wir Ihnen auch gerne in Ihren Räumlichkeiten Inhouse-Schulungen für Sprachmittler*innen zu folgenden Themen an: Kommunikationsgrundlagen, die Rolle des Sprach- und Integrationsmittlenden, Setting, Beratung und Therapie, die eigene Migration als Erfahrung und Ressource, Ausländer- und Asylrecht für Sprachmittelnde, Soziale Kompetenz, Dolmetsch-Training. Für Fachkräfte, die Sprachmittler*innen einsetzen, bieten wir Einführungs- und Vertiefungsveranstaltungen zur Arbeit mit Sprachmittlung in Beratung und Therapie an, z. B. Gesprächsatmosphäre zu dritt, Ablauf und Setting-Gestaltung, Rollenklärung, schwierige Gesprächssituationen. Außerdem bieten wir bei Bedarf Supervisionstermine an (Einzel- und Gruppenanfragen möglich). Zeiträumen: zwei- bis vierstündig.

Bitte sprechen Sie uns an: Sabine Rauch (rauch@psz-duesseldorf.de), Veronika Wolf (wolf@psz-duesseldorf.de)

Selbstfürsorge und Schutz vor eigenen Belastungen in der Flüchtlingsarbeit

In der Arbeit mit hoch belasteten Menschen in desolaten Lebenslagen passiert es leicht, dass engagierte Fachkräfte oder Ehrenamtliche eigene Grenzen nicht wahren und subjektive Belastungen stark ansteigen. Mit einer theoretischen Einführung und praktischen Übungen sowie regem Austausch zum Thema Selbstfürsorge möchten wir hilfreiche Haltungen und Strategien vermitteln, um auf Dauer in diesem anspruchsvollen Arbeitsfeld bei Kräften zu bleiben. Zeiträumen: ein halber bis ein ganzer Tag

Bitte sprechen Sie uns an: Sabine Rauch (rauch@psz-duesseldorf.de)

Empowerment für Mitarbeiter*innen in Unterkünften, die mit Familien arbeiten

Erfahrungen mit Rassismus und Diskriminierung für sich benennen und einordnen zu können und Wege des persönlichen Umgangs damit zu finden, kann ein stärkender Anteil für einen stabilen Arbeitsalltag sein. Mit dieser Fortbildung soll ein Raum bereitgestellt werden, in dem Erfahrungen geteilt und Strategien ausgetauscht werden können, die im Arbeitsalltag hilfreich sein können. Unser Ziel ist es, im Sinne von Empowerment (Selbstermächtigung), Handlungsspielräume zu eröffnen, um so auch die Familien, die betreut werden, besser begleiten und ggf. schützen zu können.

Ansprechpartnerin: Sabine Rauch (rauch@psz-duesseldorf.de)

Diversity Training und transkulturelle Kompetenz

Unsere moderne Gesellschaft, mit all ihren Migrationsfacetten, stellt Institutionen des Sozial- und Gesundheitswesens vor Herausforderungen – „wir“ sind längst vielfältig geworden, die Strukturen der Regelversorgung werden dem nicht immer gerecht. Wie umgehen mit Sprachenvielfalt, mit den unterschiedlichsten Einwanderungsgeschichten, mit vielfältigen Identitäten und unterschiedlichen sozialen Zugehörigkeiten, mit Erfahrungen von Rassismus oder Ausgrenzung? In enger Rückkopplung mit Ihren Fragestellungen und Ihren Zielvorstellungen vermitteln wir Kompetenzen im Umgang mit Vielfalt. Die Workshops beinhalten Inputs, Übungen zur Selbstreflexion sowie einen Transfer auf Ihre Arbeitspraxis. Je nach Ausgangslage haben sich zwei kompakte Schulungen (à 4-6 Stunden) und eine etwas längerfristige Praxisbegleitung (beispielsweise alle 2 Monate 1,5 Stunden, mindestens 3 x) bewährt.

Bitte sprechen Sie uns an: Veronika Wolf (wolf@psz-duesseldorf.de), Eva van Keuk (vankeuk@psz-duesseldorf.de)

Dürfen wir Sie monatlich informieren?

Aktuelle Informationen aus dem PSZ sowie zu den Veranstaltungen für den Folgemonat - auch jeweils unter Berücksichtigung der aktuellen Pandemie-Situation - erhalten Sie in unserem Mailing. Hierfür können Sie sich auf unserer Website unter <https://psz-duesseldorf.de/ mailing/ anmelden>. Unter <https://psz-duesseldorf.de/ aktuell/> können Sie auch die aktuellen und zurückliegenden Mailings aufrufen.



 UNO-Flüchtlingshilfe
Deutschland für den UNHCR.

TUT GUT
IN DÜSSELDORF.

BREUCKER
STIFTUNG

Europa fördert
Asyl-, Migrations-, Integrationsfonds

Europäische Union

BeRe
Für Wege
zueinander!

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend


BürgerStiftung
Düsseldorf

pro bono.
design

traik's
Trauma- und kultursensibel
für junge Geflüchtete
Europa fördert

VEM
Vereinte Evangelische Mission

in2balance
Laienhilfe für Geflüchtete
zur psychischen Stabilisierung

DEUTSCHE
POSTCODE
LOTTERIE

 Landeshauptstadt
Düsseldorf

evangelisch
IN DÜSSELDORF

Evangelische Kirche
im Rheinland

 DEUTSCHES
STIFTUNGSZENTRUM

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

